



Datum: 11.11.2024

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
-----------------------	--------------------------

Dezernat:	Amt: Hauptamt	Sachbearb.: Frau Mette
-----------	------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

**TOP: Verein Hospiz zur Hl. Elisabeth e.V.
- Antrag auf Zuschuss zur Erweiterung von 6 auf 11 Betten**

Produktgruppe: 41.02 Gesundheitshilfen

1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Schmallenberg beschließt, dem Verein Hospiz zur Hl. Elisabeth e.V. einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 43.636,36 € für die Jahre 2025/2026 zuzusagen und entsprechende Haushaltssmittel in Höhe von je 22.000 € (aufgerundet von 21.818,18 €) für 2025 und 2026 im Haushalt 2025 der Stadt Schmallenberg einzuplanen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:	Verbuchung:		
44.000 € (je 22.000 € 2025 und 2026)	Nr. 41.02.01 Text Allgemeine Gesundheits- hilfen und Krankenhaus- förderung		Konto:	Jahr:
		<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan <input type="checkbox"/> Finanzplan	53180	2025/ 2026
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:	Auswirkungen auf Folgejahre:		
		Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
		€		

3. Sachverhalt und Begründung:

Der Verein Hospiz zur Hl. Elisabeth e.V. betreibt seit November 1991 in Lennestadt ein stationäres Hospiz. Bis 2024 wurden mit einer Kapazität von 6 Hospizplätzen über 1.700 Menschen bis zu ihrem Tod begleitet. Sehr hohe Wartelisten führten zu der Entscheidung, die bestehende 6 Hospizplätze auf 11 Plätze zu erweitern. Explodierende Baukosten und die notwendig Komplettsanierung der bisherigen Räumlichkeiten führt Stand heute zu einem erwarteten Investitionsvolumen von rd. 5,8 Mio. €. Finanziert wird das Projekt zu weiten Teilen über Eigenmittel, Kredite und Spenden. Eine Beteiligung von Bund oder Land erfolgt nicht.

Die Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung weist für die Jahre 2024 (-rd. 437.000 €) und 2025 (-rd. 41.000 €) ein negatives Finanzergebnis von rd. 480.000 € und damit eine Liquiditätsunterdeckung aus, die durch den Verein oder Spenden nicht mehr ausgeglichen werden kann. Der Verein bittet insoweit die Städte und Gemeinden, aus denen überwiegend die Bettenbeliegung resultiert, um einen einmaligen Liquiditätszuschuss (prozentual an den Gästen der Jahre 2020 – 2024 orientiert), verteilt auf zwei Jahre (2025 und 2026), zur Deckung des negativen Finanzergebnisses.

Aus Schmallenberg haben in den Jahren 2020 – 2024 21 BürgerInnen das Hospiz in Anspruch genommen. Im Vergleich zu anderen Städten (Lennestadt 25,54 %, Attendorn 19,05 % und Finnentrop 12,55 %) ist dies eine Quote von 9,09 % bzw. ein errechneter Anteil am negativen Finanzergebnis von 43.636,36 €. Hälfzig verteilt auf die Jahre 2025 und 2026 wäre seitens der Stadt Schmallenberg somit ein jährlicher Betrag von rd. 21.800 € zu leisten.

Da die Bereitstellung von Hospizplätzen ein wichtiges soziales Angebot darstellt und die demografische Entwicklung den steigenden Bedarf mehr als spiegelt, wird vorgeschlagen, dass der Rat der Stadt Schmallenberg im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2025 dem beantragten Zuschuss von insgesamt rd. 43.500 € zustimmt und mit einer Haushaltsplanung von je 22.000 € in 2025 und 2026 entsprechende Haushaltsmittel bereitstellt.